

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 11 (1924)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wirtschaft, Volksbad, Lesesaal für die Pestalozzigesellschaft usw.) erstellt werden. Die verschiedenartige Zweckbestimmung aller dieser Lokalitäten bedingt aber, dass letztere so angelegt werden, dass keine der verschiedenen Institutionen beeinträchtigt wird.

Die Kirchenpflege hat nach Erwägung aller Umstände beschlossen, die weitere Bearbeitung der Pläne Albert Maurer, in Firma Vogelsanger und Maurer, Architekten in Rüschlikon, zu übertragen.

XI. Allschwil.

Schulhaus-Neubau (cf. «Das Werk» 1924, Heft 7).

In Ergänzung der Mitteilung in letzter Nummer geben wir noch die *Zusammensetzung der Jury* bekannt. Sie besteht aus den Herren *Architekt Arnold Meyer* in Pratteln, *Hochbauinspektor Th. Hünerwadel* in Basel und *Architekt W. Henauer* B. S. A. in Zürich. Als Ersatzmann: *Architekt Karl Burckhardt* B. S. A. in Basel. Als Vertreter der Baukommission Allschwil: die Herren Gemeinderat Lienin und Architekt R. Müller-Fürst.

Preise: Es stehen 5000 Fr. zur freien Verfügung des Preisgerichtes.

XX. Basel.

Wettbewerbe der Ausstellung für christliche Kunst (cf. «Das Werk» 1924, Hefte 4 und 5).

Resultate (die Veranstalter der betr. Wettbewerbe in Klammern):

I. Heiligenstatuetten (Kath. Volksverein): I. Joseph Büsser, St. Gallen (200 Fr.); II. Arnold Hünerwadel, Zürich (200 Fr.); III. Max Pfänder, St. Gallen (150 Fr.); III. Emil Wiederkehr, Dresden (150 Fr.); IV. Maurice Sarki, Genf (100 Fr.); IV. Emil Knöll, Basel (100 Fr.); IV. Walter v. Vigier, Solothurn (100 Fr.); IV. Paul Wilde, Basel (100 Fr.); IV. Max Varin, Basel (100 Fr.).

II. Heiligenbilder (Kath. Volksverein): I. Etienne Tach, St. Gallen (200 Fr.); II. Alfred Stärkle, St. Gallen (150 Fr.); III. Arnold Siegfried, Luzern (100 Fr.); III. Th. Beer-Zorian, Genf (100 Fr.); IV. Alf. Stärkle, St. Gallen (75 Fr.); IV. Joseph Kälin-Küpfer, Zürich (75 Fr.); IV. Jeanne Pflüger, Basel (75 Fr.);

Wer seinen Freunden eine Freude machen will

schenkt ihnen ein Abonnement auf die Zeitschrift

D A S W E R K

(siehe nachfolgenden Bestellschein)

Wer nicht schenken kann

nenne dem Verlag wichtige Adressen zur Belieferung mit Probeheften und Prospekten.

BESTELLSCHEIN

Der Unterzeichnete bestellt hiemit beim Verlag der Zeitschrift „Das Werk“, Gebr. Fretz A.G., Zürich 8, für

1 Abonnement auf die Zeitschrift „Das Werk“ für 12 Monate* — 6 Monate*. Der Abonnementsbetrag wird gleichzeitig auf Postcheck-Konto VIII 448 eingesandt* — ist per Nachnahme beim Unterzeichneten zu erheben*.

Ort und Datum:

Name und Adresse:

* Nichtzutreffendes gefl. streichen.

Anmeldeschein für Adressen von Interessenten siehe nächste Seite.

IV. Robert Schär, Steffisburg (75 Fr.); IV. Meinrad Zehnder, Einsiedeln (75 Fr.); IV. Hans Häusle, Affoltern-Zh. (75 Fr.).

III. *Wallfahrtszeichen* (Stift Einsiedeln): I. (zur Ausführung empfohlen) Wilh. Schwerzmann, Minusio (200 Fr.); I. Paul Wilde, Basel (200 Fr.); II. Jos. Büsser, St. Gallen (150 Fr.); III. Hans Scheller, München (100 Fr.); III. Emil Knöll, Basel (100 Fr.).

IV. *Wegkapellen* (Kath. Volksverein): I. Adolf Müller, Sissach (300 Fr.); II. Friedr. Metzger, Oerlikon (200 Fr.); II. Franz Curti, Erlenbach-Zürich (200 Fr.); III. Bucher-Tann, Basel (150 Fr.); IV. Adolf Müller, Sissach (150 Fr.); IV. Karl Strobel, Zürich (100 Fr.); IV. Willy Meier, Basel (100 Fr.).

V. *Andenken an die erste hl. Kommunion* (Eidg. Dep. des Innern): Preise: Rob. Schär, Steffisburg (600 Fr.); Alf. Stärkli, St. Gallen (600 Fr.); Rob. Schär, Steffisburg (400 Fr.); Aug. M. Bächtiger, Gossau (2 mal 400 Fr.); Alfred Stutz, St. Gallen (400 Fr.); Gustav Weiss, Winterthur (400 Fr.).

VI. *Weihwasserbecken* (Schweiz. Werkbund): I. Otto Meyer, Basel; II. Carl Fischer, Zürich; III. W. Schwerzmann, Minusio; IV. A. Hünenwadel, Zürich; V. Otto Meyer, Basel (je 200 Fr.).

XLIV. St. Gallen.

Wettbewerb des Ostschweiz. Kettenstich-Industrie-Verbandes für durchsichtige Kettenstich-Vorhänge (cf. «Das Werk» 1924, Heft 6, Inserat S. XV).

An diesem Wettbewerb haben 47 Bewerber teilgenommen. Das Preisgericht teilt mit, dass es nicht in der Lage war, einen I. Preis zuzuerkennen. Als *beste Arbeit* wurde der Entwurf von *Frl. Irma Kocan* S. W. B. in Basel mit 500 Fr. prämiert, ferner erhielt *Architekt Fabian Scher* in Wien einen Preis von 300 Fr., *August Huber* jun. in St. Gallen eine Anerkennungsprämie von 200 Fr. Weitere sieben Arbeiten wurden angekauft; ihre Autoren sind: M. Roesch-Tanner, Diessenhofen; Bertha Baer, Zürich; Max Varin, Bildhauer, Basel; Fritz Schumacher, St. Gallen; A. Huber, St. Gallen; Dora Fanny Rittmeyer, St. Gallen; Blanche Gauchat, Zürich.

XLV. Uznach.

Beschränkter Wettbewerb für ein neues Sekundarschulhaus.

Dieser Wettbewerb wurde vor längerer Zeit unter mehreren St. Galler und einer Zürcher Architektenfirma eröffnet. Das Preisgericht, dem als Fachleute die Herren *Stadtbaumeister Müller* (St. Gallen) und *Kantonsbaumeister Ewald* (St. Gallen) angehörten, hat folgenden Entscheid gefällt:

I. Preis: *Walcher und Blöchliger*, Architekten, Rapperswil; II. Preis ex aequo: K. Knell, Architekt B. S. A., Küssnacht (Mitarbeiter *Otto Dürr*); II. Preis ex aequo: P. Truniger, Architekt B. S. A., Wil; III. Preis: W. Schaefer, Architekt, Weesen.

Der erstprämierte Entwurf wird zur Ausführung empfohlen.

 <p>Zusammenrollbar wie ein Teppich</p>	<p style="text-align: center;">PANZERMATTE EISENVERZINKT SCHWEIZERFABRIKAT Einzig richtiger Fussabstreicher S. J. PETER, Freiestr. 51, ZÜRICH 7 CELLULOID-TÜRSCHONER</p>	 <p>Die Oberfläche des Fußbodens bildet mit der Matte eine ebene Fläche</p>
--	--	--

AN DEN VERLAG DER MONATSSCHRIFT „DAS WERK“

Der Unterzeichnete ersucht an nachstehende Adressen Probenummern und Prospekte der Zeitschrift „Das Werk“ zu senden:

.....

.....

.....

Ort und Datum:

Name und Adresse des Aufgebers:

.....

.....

.....

.....